

Schauderhaftes Vergnügen

Morgen Samstag endet die sechste Auflage der «Dark Nights» in Tägerwilen. Dieses Mal treiben Crew-Mitglieder in coronakonformer Manier ihr Unwesen. Die Kreuzlinger Zeitung besuchte die Scare-Zone.

Tägerwilen. Die Unterhaltungsbranche hat es bei den sich ständig veränderten Corona-Bedingungen nicht leicht. Auch die Veranstalter der «Dark Nights» tappeten lange Zeit im Dunkeln, ob sie noch pünktlich zur Halloween-Saison Angst und Schrecken in Tägerwilen verbreiten können. Deshalb ist es für Nadine Rüegg, Mitorganisatorin After Dark Entertainment umso erfreulicher, dass ein geeignetes Schutzkonzept erstellt werden konnte, welche die Bestimmungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) einhalten. «Nicht zuletzt trugen ebenso die Gäste mit ihrem vorbildlichen Verhalten ihren Teil dazu bei, dass der Event in dieser Form stattfinden konnte», so Rüegg.

Coronakonforme Durchführung

Bereits vor der Veranstaltung werden die registrierten Besucherinnen und Besucher mit den strengen Vorsichtsmassnahmen konfrontiert. Der Check-in muss im verbindlichen Zeitfenster von einer halben Stunde erfolgen, die maximale Auf-



Mit gruseligen Masken und Kostümen wurde den Besuchern das Fürchten gelehrt.

Bild: Joerg Rudolph

enthaltend darf nicht mehr als zwei Stunden betragen und es herrscht eine generelle Maskenpflicht, auch für die Crew-Mitglieder auf dem Frachtschiff. «Unsere Komparnen müssen allesamt mit einer Hygienemaske arbeiten, was sowohl das SFX-Make-Up erschwert als auch die Performance beim Erschrecken erheblich einschränkt», sagte Rüegg und weiter «es ist derzeit eine sehr grosse Herausforderung, da wir und so ziemlich alle Veranstalter während der Pandemie, auf keine Erfahrungswerte zurückgreifen können».

Mutierte Crew-Mitglieder

Die diesjährige «Dark Nights» stand unter dem Motto «Ship» oder zu

Deutsch Schiff. Jeweils einzeln werden die Personen von einem Vehikel, das zu einem kleinen Boot umfunktionierte, abgeholt und von der Gastro- in die Scarezone gebracht. Nun gilt es das verschwunden geglaubte Frachtschiff zu erkundigen und herauszufinden, was mit den Crew-Mitgliedern passiert ist. Das Szenario ähnelt an die verfluchten Untoten der «Flying Dutchman» aus Fluch der Karibik. Reihenweise versucht die Crew nach dem Leben der Schauderlustigen zu trachten. Ebenso tragen visuelle sowie auditive Effekte zum absoluten Schockmoment bei.

Patrick Baljak



Bild: mmi9/Pixabay

Neue Lehrpersonen

Auch in Zeiten der Pandemie bildet die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) weiter Lehrpersonen aller Stufen aus. Von den über 800 Studierenden konnten Ende Oktober 53 Absolvierende der beiden Masterstudiengänge Sekundarstufe I und Sekundarstufe II ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen.

Einige der Leistungsnachweise mussten die Studierenden während des Lockdowns unter erschwerten Bedingungen erbringen. Die Diplomprüfungen des Studiengangs Sekundarstufe I konnten regulär stattfinden, da das Schutzkonzept der PHTG mit zwei Prüfenden und einem Prüfling sehr gut eingehalten werden konnte. Aufgrund der aktuellen Situation wird auf eine Feierlichkeit vor Ort verzichtet. Die Masterurkunden erhalten die frisch diplomierten Lehrerinnen und Lehrer via Post.

Pädagogische Hochschule Thurgau

SEITE DER STADT



Hoffnungsschimmer für Kreuzlinger Teil des grenzüberschreitenden Flohmarkts

Die Kreuzlinger Organisatoren warten noch mit der endgültigen Entscheidung, ob der beliebte Flohmarkt vom 12. bis 13. Juni 2021 stattfindet. Nachdem Konstanz kürzlich die Absage des Anlasses auf deutscher Seite publiziert hat, ist eines bereits sicher: Es wird im 2021 keinen grenzüberschreitenden Flohmarkt geben.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat schweren Herzens die beliebte Veranstaltung abgesagt. Die Organisation ist sehr komplex und benötigt eine lange Planungsphase. Daher ist die Entscheidung bereits acht Monate vor dem eigentlichen Event gefällt worden.

Auf Schweizer Seite warten die Organisatoren noch ein wenig mit der weitreichenden Entscheidung. «Wir möchten die Entwicklung der nächsten Wochen und die weiteren Weisungen des Bundes abwarten, bevor wir den beliebten Anlass komplett absagen», so



Der Kreuzlinger Teil des Flohmarkts ist noch nicht definitiv abgesagt. Bild: zvg

Nicole Esslinger vom Organisationsteam. Anmeldungen sind derzeit jedoch nicht möglich, um den etwaigen Rückabwicklungsprozess zu vermeiden. Sollte der Flohmarkt aufgrund der Corona-Pandemie im Juni 2021 nicht durchführbar sein, wird er selbstverständlich abgesagt. Viele Standbuchungen aus dem Jahr 2020 wurden auf das Jahr 2021 umgebucht. Im Falle einer erneuten Ab-

sage werden alle bereits geleisteten Standgebühren zurückerstattet.

Die Gesundheit und Sicherheit der Standbetreibenden und Flohmarkt-Besuchenden geht vor. «Sollte sich gegen Anfang des Jahres 2021 keine deutliche Verbesserung der aktuellen Situation abzeichnen, werden wir eine Entscheidung treffen», so das OK aus Kreuzlingen. IDK

Triage im Stadthaus

Ab sofort ist das Einwohneramt im Stadthaus ausschliesslich über die Marktstrasse zugänglich.

Mit dieser Triage soll eine grössere Ansammlung von Menschen im Stadthaus verhindert und die Besucherströme besser geleitet werden.

Kundinnen und Kunden können zum Einwohneramt ausschliesslich über die Marktstrasse gelangen. Diese Regelung tritt per sofort in Kraft. Entsprechende Beschriftungen bei den Eingängen sowie im Stadthaus machen die Kundinnen und Kunden auf die Neuerung aufmerksam. Zudem wurde die kleine Treppe zum Einwohneramt mit einer Absperrung versehen, die auch bei Staatsempfängen oder Premieren zum Einsatz kommt. Die meisten Dienstleistungen können telefonisch oder online erledigt werden. Weitere Informationen dazu sind zu finden auf www.kreuzlingen.ch.

Der Stadtrat und die Mitarbeitenden danken der Bevölkerung für das Verständnis und für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. IDK

Gemeinderatsitzung unter Auflagen öffentlich

Die Gemeinderatssitzung vom 12. November findet im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum statt. Für alle Personen besteht eine Maskenpflicht.

Für die kommende Parlamentssitzung wurde ein umfassendes Schutzkonzept erstellt, um die vom Bund verordneten Sicherheitsmassnahmen einhalten zu können. Aus diesem Grund findet die Sitzung nicht wie üblich im Rathaus, sondern im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum an der Pestalozzistrasse statt.

Für alle geladenen Personen sowie Besucherinnen und Besucher gilt während dem gesamten Aufenthalt im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum die Maskenpflicht.

Gästen, die der Sitzung beiwohnen möchten, wird ein beschränktes Platzangebot zur Verfügung gestellt. Der



Die Gemeinderatssitzung im November findet im Dreispitz statt. Bild: A. Vieira

Einlass ist ab 18.30 Uhr möglich, wobei alle Besucherinnen und Besucher ihren Ausweis vorzeigen und ihre Personalien angeben müssen.

Ist das Kontingent ausgeschöpft, besteht keine Möglichkeit mehr der Sitzung beizuwohnen. Masken und Desinfektionsmittel werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Den gemäss vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) besonders gefährdeten Personen raten wir von einer Teilnahme ab.

Botschaften

Der Gemeinderat berät an der Sitzung vom 12. November ab 19 Uhr folgende Botschaften:

Budget 2021 der Technischen Betriebe Kreuzlingen (TBK) sowie die Volksinitiative «zur Freihaltung der Festwiese beim Bärenplatz». IDK

Kreuzlingen übernimmt Vollzugsaufgabe

Die Stadt Kreuzlingen startet gemäss Beschluss des Regierungsrats mit der Kontrolle von Schutzkonzepten. Betroffen sind Restaurantsbetriebe, Nachtlokale, Beherbergungsbetriebe sowie Veranstaltungen. Sofern sie in Räumlichkeiten der Politischen Gemeinde stattfinden oder durch sie bewilligungspflichtig sind.

Im Schreiben vom 20. Oktober 2020 teilte der Regierungsrat den Gemein-

den mit, dass sie per sofort die Kontrollen der Schutzkonzepte im Zusammenhang mit Covid-19 vollziehen müssen.

Betroffen sind bewilligungsbedürftige Veranstaltungen, Veranstaltungen, die in Räumlichkeiten der Politischen Gemeinden stattfinden, Restaurantsbetriebe, Nachtlokale Beherbergungsbetriebe. Die Gemeinde kontrolliert, ob ein ausreichendes Schutzkonzept vorhanden sowie umgesetzt ist, und ob nötigenfalls Anpas-

sungen vorgenommen werden müssen. Die Stadt Kreuzlingen startet per sofort mit der Umsetzung dieser Vollzugsaufgaben unter Berücksichtigung der seit dem 29. Oktober 2020 gültigen, neuen Auflagen. In einem ersten Schritt werden angekündigte Kontrollen in den betroffenen Betrieben im Sinne einer Dienstleistung durchgeführt. Gemeinsam mit dem Kontrollpersonal wird das Schutzkonzept überprüft und gegebenenfalls Verbes-

serungspotential aufgezeigt. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen dann unangekündigt Kontrollen durchgeführt werden.

Die Kontrollen werden dem Kanton wöchentlich gemeldet. Des Weiteren ist die Stadt Kreuzlingen in Abklärung mit weiteren Gemeinden des Bezirks, damit unter den Gemeinden Synergiepotential genutzt werden kann und nicht jede Gemeinde eine eigene Kontrollinstanz aufbauen muss. IDK

«Das Weihnachtszelt» 2020 fällt aus

Erst vergangenes Jahr ist der neu gegründete Verein für Veranstaltungen durchgestartet und hat erstmals den Kreuzlinger Weihnachtsmarkt organisiert. Dabei wurde die Marke «Das Weihnachtszelt» kreiert. Dieses Jahr sollte der Markt mit einem angepassten Konzept wiederum stattfinden – nun kommt ihm das Virus in die Quere.

Die eigens erstellte Website www.dasweihnachtszelt.ch hat viel Zuspruch erlebt. Mit grossem Bedauern muss nun der Verein für Veranstaltungen «Das Weihnachtszelt» aufgrund der neuen Bestimmungen des Bundes absagen. Der Markt hätte vom 4. bis 6. Dezember auf dem Bärenplatz stattfinden sollen.

Nach den letztjährigen Erfahrungen hatte das OK beschlossen, «Das Weihnachtszelt» in einem besinnlichen Rahmen und mit viel weihnachtlicher Dekoration zugestalten. Die Verantwortlichen



Das Weihnachtszelt kann leider nicht stattfinden. Bild: zvg

hoffen nun darauf, im Dezember 2021 «Das Weihnachtszelt» neu erstrahlen zu lassen. Ziel ist es, den Kreuzlinger Weihnachtsmarkt zu etablieren und zu einer festen Grösse in der lokalen Veranstaltungs-Agenda zu werden. IDK

Wahllokale infolge Corona-Pandemie geschlossen

Am Abstimmungswochenende vom 29. November bleiben die Wahllokale in den Schulhäusern Kurzrickenbach und Emmishofen sowie im Museum Roseneegg infolge der Corona-Pandemie geschlossen. Die Stimmabgabe kann wie immer brieflich oder persönlich im Stadthaus erfolgen.

Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln haben die Amtsstellen auch bei der Durchführung der Stimmabgabe an der Urne und bei der Auszählung der Stimmen vom 29. November sicherzustellen. Um die Schutzmassnahmen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) einzuhalten beschloss der Stadtrat, die drei Wahllokale in den Schulhäusern Kurzrickenbach und Emmishofen sowie im Museum Roseneegg während des kommenden Abstimmungswochenendes zu schliessen.

Eine persönliche Stimmabgabe ist jedoch im Stadthaus möglich; am Freitag,



Die Stimmabgabe kann brieflich oder im Stadthaus erfolgen. Bild: zvg

27. November, 16 bis 17 Uhr, Samstag, 28. November, 10 bis 11 Uhr und Sonntag, 29. November, 10 bis 11 Uhr. Der Zutritt erfolgt durch den Haupteingang, der Austritt über die Marktstrasse. Für die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln sorgt ein Sicherheitsdienst. Der Stadtrat dankt den Kreuzlinger Stimmberechtigten für das Verständnis und für die Kenntnisnahme. IDK

Appell wirkt in Bern Stadtrat erstattet Strafanzeige

Wegen der schwierigen Flüchtlingssituation auf den griechischen Inseln appellierte der Stadtrat an Bundesrätin Karin Keller-Sutter. Die Anliegen aus Kreuzlingen wurden gehört und fliessen nun direkt in Überlegungen zur Aufnahmepolitik des Bundes.

Ende Sommer reichten Heinz Schmid und Adrian Knecht mit diversen Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner die «Petition für ein Engagement unserer Gemeinde zur Aufnahme von Geflüchteten aus den Lagern auf den griechischen Inseln» ein. In den Begleitbriefen schrieben die Petitionäre im Namen der Unterzeichnenden, dass sie «überzeugt sind, dass es die Pflicht jeder europäischen Gemeinde ist, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Behebung dieser elenden und schändlichen Zustände einzusetzen».

Diese Meinung teilt auch der Kreuzlinger Stadtrat. Deshalb wandte sich der Stadtrat mit einem Brief an Bundesrätin Karin Keller-Sutter und forderte von der Schweiz einen sofortigen und aktiven Einsatz, um diese humanitäre Krise zu bewältigen.

«Städte sind wichtige Akteure in der Migrationspolitik»

Bundesrätin Keller-Sutter hielt in ihrer Antwort an den Stadtrat die verfassungsmässige Kompetenzverteilung zwischen Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden fest. Sie betonte jedoch, dass die Städte «wichtige Akteure in der Migrationspolitik» seien, insbesondere im Integrationsbereich. Aus diesem Grund würden die Anliegen aus Kreuzlingen nun direkt in die Überlegungen zur Aufnahmepolitik des Bundes fliessen. Im Rahmen einer Studie werde das Staatssekretariat für Migration (SEM) nun die rechtlichen Grundlagen sowie die Erfahrungen anderer Staaten vertieft prüfen. Auch die Rolle der Städte und Gemeinden würden Gegenstand dieser Studie sein, schrieb Bundesrätin Keller-Sutter.

Insofern haben die Kreuzlinger Petitionäre und der Kreuzlinger Stadtrat beim Bund offene Türen eingerannt. In diesem Zusammenhang verwies die Bundesrätin auf die Motion zur «Aufnahme von Flüchtlingen aus Griechenland sowie Reform des Dublin-Abkommens, die die Staatspolitische Kommission des Nationalrats im Frühjahr einreichte und vom Bundesrat und den eidgenössischen angenommen wurde.

Bundesrätin Keller-Sutter betonte, dass die humanitäre Hilfe in Griechenland prioritär vor Ort geleistet werde. Zudem habe die Schweiz nach dem Brand von Moria rund 20 Flüchtlinge aufgenommen. Gleichzeitig sei es wichtig, die schutzbedürftigen Menschen ausserhalb Europas nicht zu vergessen. Seit 2013 habe die Schweiz rund 6000 Resettlement-Plätze für besonders vulnerable (verletzliche) Flüchtlinge zur Verfügung gestellt. Diese Politik habe sich in den letzten Jahren bewährt und werde daher fortgesetzt.

IDK

Unbekannte haben am Wochenende Schmierereien vor den Liegenschaften von verschiedenen Gemeinderatsmitgliedern angebracht. Der Stadtrat fordert zum sachlichen Dialog auf und reicht Strafanzeige ein.

«Ja zur Geflüchtetenaufnahme, Nein zur rassistischen SVP», schrieben «Junge Aktivisten Kreuzlingen» vor den Häusern aktiver SVP-Gemeinderatsmitglieder.

Wer sich hinter «Junge Aktivisten Kreuzlingen» versteckt, ist nicht bekannt. Inhaltlich nimmt die anonyme Gruppe Bezug auf die Aufnahme von Flüchtlingen aus Moria.

Im vergangenen Monat wandte sich der Stadtrat an Bundesrätin Karin Keller-Sutter und forderte von der Schweiz einen sofortigen und aktiven Einsatz, um diese humanitäre Krise zu bewältigen.

Der Stadtrat verurteilt die Sachbeschädigung in aller Form und ruft zum offenen, sachlichen Dialog auf. Gleichzeitig erstattet er Strafanzeige gegen Unbekannt. «Die Meinungsfreiheit gehört zu einem der zahlreichen Privilegien in unserem Land. Erst im Gespräch miteinander finden wir Verständnis, Lösungen, Einsicht. Anonyme Handlungen sind mutlos und tragen in keiner Weise zu einem konstruktiven Dialog, beziehungsweise zu Lösungen bei.

Der Stadtrat missbilligt diese Art von Meinungsäusserung.»

IDK

Stromausfall an Allerheiligen

Am Sonntag, 1. November, kam es kurz nach 19 Uhr zu einem Stromausfall im Bereich Kreisel Remisberg und umliegenden Strassen.

Als Ursache für den Stromausfall wird ein technischer Defekt vermutet. Dank rasch

erfolgter Umschaltungen, konnte ein Grossteil der Kundinnen und Kunden der Technischen Betriebe Kreuzlingen (TBK) rund eine Stunde später wieder mit Strom versorgt werden. Die TBK bitten die vom Stromausfall Betroffenen um Verständnis.

IDK

Amtliche Publikationen der Stadt Kreuzlingen

Änderungen Zonenplan und Baureglement 2019 – 2. öffentliche Auflage

Die revidierte Rahmennutzungsplanung (Baureglement und Zonenplan) wurde im Herbst 2019 öffentlich aufgelegt. Aufgrund von Einsprachen und weiteren Anträgen wurden folgende Artikel des Baureglements geändert: Art. 3 «Zuständigkeiten», Art. 5 «Massentabelle» und Art. 6 «Kommunale Zuschläge». Zudem sind folgende Gebiete von Änderungen der Zonierung gegenüber der 1. Auflage betroffen: Ribistrasse, Bärnegg, Ziegelhütte, Bernrain, Töbelihau, Nationalstrasse, Seezälg, «Hafenstrasse/Seestrasse», «Bachstrasse/Löwenstrasse/Bachweg» und «Gaissberg/Remisberg».

Die öffentliche Planaufgabe der Änderungen findet vom 6. bis 25. November 2020 während der Schalteröffnungszeiten der Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, statt. Innerhalb dieser Frist können sämtliche Unterlagen bei der Bauverwaltung oder über die Homepage der Stadt Kreuzlingen eingesehen werden.

Gemäss § 31 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes PBG kann während der Auflagefrist jedermann, der durch die geänderten Pläne oder Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, schriftlich und begründet beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, Einsprache erheben.

Bauverwaltung Kreuzlingen

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Bei der Einsichtnahme auf der Bauverwaltung gelten die BAG-Verhaltensregeln, d.h. es ist eine Maske zu tragen und der Mindestabstand ist einzuhalten; es dürfen sich max. 4 Personen gleichzeitig im Auflagezimmer aufhalten. Eine rechtzeitige Anmeldung bei der Bauverwaltung ist aus organisatorischen Gründen zwingend notwendig.

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2020-0201

Erstellung Aussensilo, Änderung Standort Kältemaschine, Unterseestrasse 65/ Esslenstrasse (benötigt Ausnahmegenehmigung für Überschreitung Baulinie)

General Dynamics European Land Systems-Mowag GmbH, Unterseestrasse 65, 8280 Kreuzlingen

2020-0202

Änderung Reklameanlagen, Weinstrasse 23+25 Kreuzking Särl, Weinstrasse 23+25, 8280 Kreuzlingen

2020-0203

teilw. Balkonverglasung, Schlossweg 5 Kraiss Sarah + Neuburger Martin, Schlossweg 5, 8280 Kreuzlingen

2020-0204

Erstellen von 2 Unterflurcontainern, Schäflerstrasse 2 Stadt Kreuzlingen, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen

2020-0205

Verschiebung der Überdachung von Entsorgungsmulden, Unterseestrasse 46 General Dynamics European Land Systems-Mowag GmbH, Unterseestrasse 65, 8280 Kreuzlingen

2020-0206

Erstellen Vorfahrt (ab Bärenstrasse), Kirchstrasse 17 Genossenschaft Alterszentrum Kreuzlingen, Kirchstrasse 17, 8280 Kreuzlingen

2020-0207

Erstellen Aussen-Wärmepumpe Luft/Wasser, Dammstrasse 17 Probst Friedrich + Ariane, Dammstrasse 17, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom 10. November bis 30. November 2020 bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Bauverwaltung Kreuzlingen